

Presseinformation vom 9.7.2007

Wochenende im Zeichen der Frisbeescheibe – Österreichische Meisterschaften 2007 in Innsbruck

Am vergangenen Wochenende war Innsbruck wieder das Zentrum des österreichischen Frisbee-Sports – auf den Sportplätzen des Universitäts-Sportinstitutes (USI) fanden die 28. Österreichischen Meisterschaften im Teamsport „Ultimate-Frisbee“ statt. Veranstalter war der Innsbrucker Union-Frisbee-Verein „Flying Circus“

200 SpielerInnen - 19 Teams - 2 Bewerbe

Ultimate Frisbee ist ein spannender, rasanter Teamsport, der mit der bekannten Wurfscheibe gespielt wird. Die 2 Teams zu je 7 SpielerInnen versuchen, diese durch zupassen in die gegnerische Endzone am Ende des Spielfeldes zu bringen und dort zu fangen, um so Punkte zu erzielen.

Die Österreichischen Meisterschaften, die nach 2006 auch heuer wieder in Innsbruck stattfanden, wurden in 2 Bewerben ausgetragen – für Damen- sowie für Open-Teams. Insgesamt waren 19 Teams aus ganz Österreich vertreten.

Nach mehr als 60 spannenden Spielen (5 bis 7 für jedes Team) konnten am Sonntag am Nachmittag die Österreichischen MeisterInnen 2007 geehrt werden.

Den Damen-Bewerb gewann das Team „Frisky Beez“ aus Wien, das sich im Finale klar mit 13 zu 1 Punkten gegen die Wiener „W.adies“ durchsetzen konnte. Die Spielgemeinschaft „Spinzongas“ aus Innsbrucker und Wiener Damen belegte den 5. Platz.

Im Open-Bewerb war wie im Vorjahr das Wiener Team „thebiggez“ erfolgreich – sie wurden im Finale von „Upsadaisy“, ebenfalls aus Wien, herausgefordert, konnten sich schließlich aber mit 13 zu 4 durchsetzen.

Das Innsbrucker Team Flying Circus belegte den 9. Platz.

Wichtiger „Spirit of the Game Award“

FrisbeespielerInnen kommen auch bei offiziellen Turnieren ohne Schiedsrichter aus – sie vertrauen auf den sogenannten *Spirit* (Fairness und Respekt – die richtige Einstellung zum Spiel) aller Beteiligten. Auf etwaige Regelverletzungen weisen die SpielerInnen einander selbst hin; können sie sich nicht schnell einigen wird der Spielzug wiederholt.

Bei Turnieren bewerten die Teams jeweils den *Spirit* ihrer Gegner. Aufgrund dieser Bewertung wird der „Spirit of the Game Award“ verliehen, der FrisbeespielerInnen ebenso wichtig ist wie der eigentliche Turniersieg.

Im Open-Bewerb ging der „Spirit of the Game Award“ an „Catchup“ aus Graz, bei den Damen an die Innsbrucker-Wiener-Spielgemeinschaft „Spinzongas“.

Aktiver Innsbrucker Verein Union-„Flying Circus“

Wer den Trendsport Ultimate Frisbee kennenlernen möchte, kann sich an den Innsbrucker Verein Union-„Flying Circus“ wenden. Neben vielen Turnierteilnahmen im In- und Ausland betreuen Vereinsmitglieder auch einen Frisbee-Kurs am Universitäts-Sportinstitut. In der Jugendarbeit ist der Verein ebenso engagiert – für Schulen werden Ultimate-Frisbee-Einheiten über das Schulsportservice des Landes Tirol angeboten.

Frisbeeverein Union Flying Circus Innsbruck

www.flying-circus.at

Kontakt: Günther LEONHARDT, quenther.leonhardt@gmx.at

Fotos in hoher Auflösung auf Anfrage



(1) Semifinale *Upsadaisy* (Wien) gegen *Flugsaurier* (Wels), Foto: G. Leonhardt



(2) *Eyecatchers* (Graz) gegen *Spinzongas* (Innsbruck/Wien), Foto: G. Leonhardt